

SENKO

Für ein perfekt warmes Heim!



BEDIENUNGSANLEITUNG ZENTRALHEIZUNGSHERDE



- C-20
- C-25
- C-30
- C-35
- C-20 PREMIUM
- C-25 PREMIUM
- C-35 PREMIUM





**Sehr geehrte Kunden, danke dass Sie sich für einen SENKO
Herd entschieden haben!**

Dieses Produkt wurde konstruiert und bis ins kleinste Detail
ausgearbeitet, um all Ihre Bedürfnisse nach Funktionalität und
Sicherheit auf die Best mögliche Weise zu erfüllen.

Anhand des *Montaganleitung* installieren Sie richtig das Produkt.
Anhand des *Bedienungsanleitung* lernen Sie mit dem Produkt
umzugehen.

Beide Handbücher können Sie unter [anfordern darko@barbatus.si](mailto:anfordern.darko@barbatus.si)

INHALTSVERZEICHNIS

1. ALLGEMEINE ANGABEN	4
1.1. BRENNSTOFF	5
1.2. HEIZEN	5
1.3. SCHORNSTEIN.....	5
1.3.1. SCHORNSTEINAUFSATZ.....	6
1.3.2. FUNKTIONSWEISE VOM SCHORNSTEIN	6
1.4. DÄMMUNG	7
2. WARNUNGEN UND SICHERHEITSANWEISUNGEN	8
3. ECHNISCHE MERKMALE.....	8
4. HANDHABUNG DES PRODUKTS.....	12
4.1. LEITEN DES RAUCHES	12
4.2. EINSTELLUNG UND LUFTREGULATION.....	13
4.3. ROST	14
4.4. HEIZEN	14
4.4.1. VERFAHREN	14
4.4.2. KENNWERTE ZUR OPTIMALEN NUTZUNG	14
4.4.3. BEFÜLLEN MIT BRENNSTOFF	15
4.4.4. HEIZEN IN DER ÜBERGANGSPERIODE	15
4.5. BACKOFENTÜRE	15
4.6. HOLZBEHÄLTER (C-25 und C-35).....	16
5. REINIGUNG	16
5.1. REINIGUNG DES HERDES.....	16
5.2. REINIGUNG DES ABGASROHRS	17
5.3. GLASREINIGUNG.....	18
6. WARTUNG	19
6.1. ENTSORGUNG DES ALTEN HERDES	19
6.2. ERSATZTEILE.....	19
6.3. MECHANISMUS ZUR UMSTELLUNG DES HEIZSYSTEMS.....	20
7. SCHWIERIGKEITEN / URSACHEN / LÖSUNGEN	20

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Zentralheizungsherde für feste Brennstoffe:

- ◆ C-25 PREMIUM L/D
- ◆ C-35 PREMIUM L/D
- ◆ C-20 PREMIUM L/D ohne Backofen
- ◆ C-20 L/D ohne Backofen
- ◆ C-30 L/D ohne Backofen
- ◆ C-25 L/D
- ◆ C-35 L/D

L = linker Herd: *betrachten wir den Herd von vorne, befindet sich der Schornsteinanschluss auf der linken Seite*

R = rechter Herd: *betrachten wir den Herd von vorne, befindet sich der Schornsteinanschluss auf der rechten Seite*

sind Modelle aus der SENKO Herd-Produktpalette, die all Ihre Bedürfnisse auf die beste mögliche Weise erfüllen werden. Deshalb bitten wir Sie, DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCHZULESEN, um optimale Ergebnisse schon bei der ersten Benutzung dieser Herde zu erzielen.

Der Hersteller haftet für keine Folgen (Verletzungen von Menschen, Tieren oder Beschädigung von Eigentum) dessen Ursache das Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung ist. Der Herd ist im Betriebszustand heiß und während des Betriebs müssen wärmedämmende Schutzhandschuhe getragen werden. Kindern und hilfsbedürftigen Personen ist die Bedienung des Herdes untersagt.

Das äußere Erscheinungsbild der Herde ist auf der Titelseite dieser Bedienungsanleitung dargestellt. Die Grundbestandteile des Herdes sind aus Edelstahl und Kesselblech, sowie aus hochwertigen Graugussteilen hergestellt. Bei der Bestellung eines Herdes oder der Ersatzteile muss die Gesamtbezeichnung des Herdes angegeben werden, z.B. Herd 2535 D C-35, was bedeutet, dass es sich um einen Herd mit einem Abgasrohranschluss auf der rechten Seite, von vorne gesehen, handelt.

Die Herde sind entsprechend der Norm HR EN 16510-1:2018 in Verbindung mit Teil 2-3 und entsprechen allen Anforderungen, welche diese Norm vorschreibt, hergestellt und zertifiziert.

SENKO Herde sind zum Kochen, Braten, Heizen von Räumen und als Zentralheizung geeignet!

Der Herd ist auf einer EURO Palette verpackt. Während des Transports muss der Herd entsprechend befestigt sein, um ein Umstürzen oder Beschädigungen zu verhindern. Die Komplettauslieferung enthält standardmäßig folgendes:

- Herd,
- Bedienungsanleitung,
- Verlängerung der Schornsteinableitung (23),
- Schlüssel zum Einstellen des Heizsystems – Anheben des Rostes (24),
- Werkzeug zur Herdreinigung (25),
- Reinigungsmittel für Ruß und Fett auf Glasoberflächen.



Bild 1

VORSICHT ! Das Gewicht des Herdes beträgt von 130 bis 300 kg. Deswegen ist beim Entladen, Verlegen, Verrücken und Installieren der Herde äußerst vorsichtig vorzugehen, um Körperverletzungen zu vermeiden.

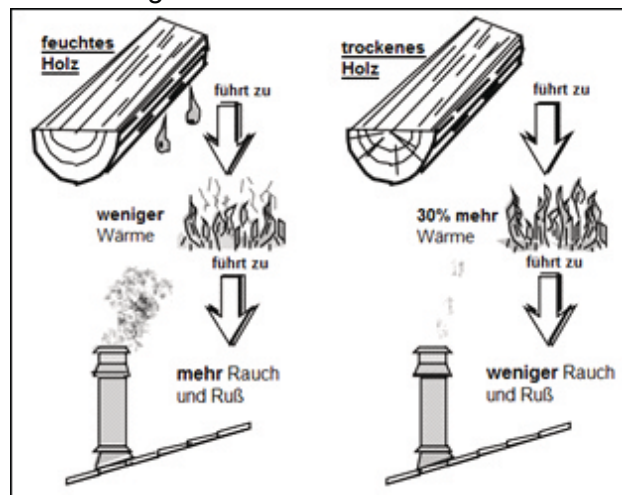
WICHTIG! WICHTIG! Bevor Sie Ihren Herd benutzen, müssen Sie UNBEDINGT den Fühler des automatischen Reglers in den entsprechenden Anschluss einstecken - siehe Bilder 12a und b !

1.1. BRENNSTOFF

Es ist nicht ratsam, feuchtes Holz mit niedrigem Kalorienwert zu verwenden. Das Holz muss einen **Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 17%** haben. Feuchtes Holz hat eine sehr niedrige Leistung von cca 2,3 kWh/kg und verunreinigt das Glas auf der Tür, und es verunreinigt ebenfalls den Schornstein und den Herd.

Ausschließlich empfohlene Treibstoffe verwenden:

- **Holz:** Weißbuche, Hainbuche, Eiche, Akazie
 ⇒ Luftgetrocknet mindestens 2 Jahre
 ⇒ relative Feuchtigkeit 15 - 17 %, Leistung cca 4,2 kWh/kg
- **Holzbriketts:** Leistung cca 4,4 kWh/kg



1.2. HEIZEN

- manuell nach Bedarf
- wir empfehlen, dass **die Holzscheite einen Querschnitt** von 50 x 50 mm und eine Länge von 2/3 der Länge des Brennraums haben sollten
- für ein intensiveres Feuer sollten kleinere Holzscheite benutzt werden, und um das Feuer am Brennen zu halten, müssen die Holzscheite massiver sein
- **die Mindestentfernung zwischen Holzscheiten** muss 1 cm betragen, und auch die Mindestentfernung zwischen Briketts muss 1 cm betragen
- wenn Sie eine konstante Temperatur des Ofens wünschen, müssen Sie zeitweilig eine kleine Menge von Treibstoff hinzufügen - cca 0,5 kg
- während man Treibstoff in den Brennraum gibt, **müssen wärmedämmende Schutzhandschuhe getragen werden**
- wärmedämmende Schutzhandschuhe müssen ebenfalls getragen werden, wenn man die Tür des Ofens und des Brennraums öffnet oder schließt, und wenn man den Aschebehälter herausnimmt.

1.3. SCHORNSTEIN

Der Herd wird an den Schornstein mit einer **Gleitrosette, Durchmesser 130 mm** (Herd C-20 und C-25) beziehungsweise **150 mm** (Herd C-30 und C-35), angeschlossen. Es ist zu beachten, dass die Verbindung der Rosette und des Schornsteins fest und dicht ist. **Wenn der Herd von der Schornsteinöffnung getrennt ist** (nicht empfehlenswert) wird derselbe mit einem Abgasrohr, Durchmesser 130 mm (Herd C-.20 und C-25) **beziehungsweise 150 mm** (Herd C-30 und C-35), angeschlossen - siehe Abschnitt 1.3 in der Montaganleitung.

Wir raten Ihnen, dass der Schornstein auch mit einer Sammelkammer für die Feststoffe und der eventuellen Kondensationsprodukte ausgestattet wird, die vor dem Eintritt des Rauchkanals aufgestellt wird, und zwar so, dass sie einfach geöffnet und durch das undurchlässige Türchen kontrolliert werden kann.

WICHTIG

- **VOR DER Ausführung des Schornsteinanschlusses, sollte immer eine Berechnung gemacht werden (nach EN 13384, sowie alle anderen Standards für die Bemessung von Schornsteinen)!**
- **Der Schornstein hat eine sehr wichtige Funktion der Rauchgasabsaugung bei Geräten für feste Brennstoffe und MUSS daher gut und richtig bemessen werden!**

1.3.1. SCHORNSTEINAUFSATZ

Der Schornsteinaufsatz muss folgende Anforderungen erfüllen:

- **derselbe innere Querschnitt** wie der des Schornsteins,
- der nützliche **Querschnitt am Ausgang nicht kleiner als der zweifache innere Querschnitt des Schornsteins**, – siehe $B \geq 2 \times A$ auf dem Bild 2 rechts,
- hergestellt so dass **das Eindringen von Regen, Schnee, Laub und anderen Fremdkörpern in den Schornstein unmöglich gemacht wird**,
- hergestellt so dass **das Ausstoßen von Verbrennungsprodukten im Falle von Wind aus jeglichen Richtungen und Neigungen möglich gemacht wird**,
- eingesetzt so, dass **eine angemessene Zerstäubung und ein Verdünnen der Verbrennungsprodukte außerhalb der Refluxzone** (Rückfluss) **möglich gemacht wird**, weil in ihr ein Gegendruck erzeugt wird. Deswegen muss man die Einschränkungen befolgen, welche auf dem Bild 2 angegeben sind,
- **darf keine mechanischen Geräte zur Einsaugung von Rauchgasen haben.**

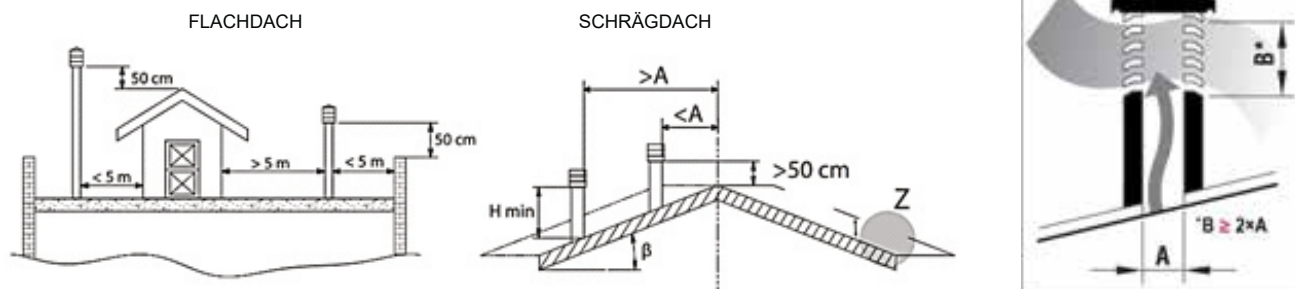


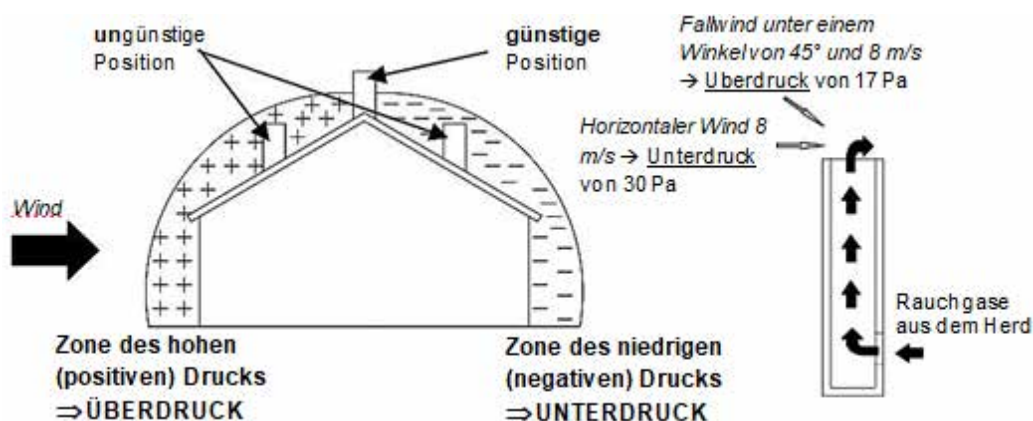
Bild 2

Neigung des Daches	Abstand zwischen dem Dachfirst und dem Schornstein	Minimale Schornsteinhöhe (gemessen ab der Dachfläche)
β	A, m	H_{min}, m
15°	< 1,85	0,5 m über dem Dachfirst
	> 1,85	1 m vom Dach
30°	< 1,5	0,5 m über dem Dachfirst
	> 1,5	1,3 m vom Dach
45°	< 1,3	0,5 m über dem Dachfirst
	> 1,3	2 m vom Dach
60°	< 1,2	0,5 m über dem Dachfirst
	> 1,2	2,6 m vom Dach

1.3.2. FUNKTIONIEREN DES SCHORNSTEINS

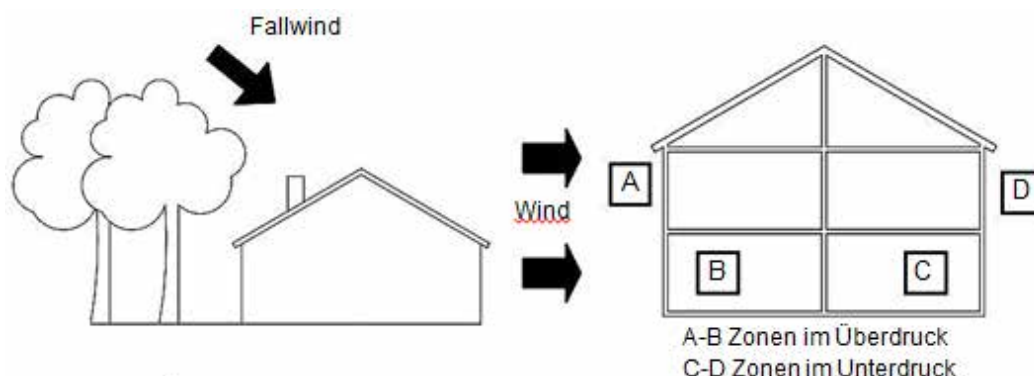
Unter allen meteorologischen und geografischen Faktoren, welche die Funktion des Schornsteins beeinflussen (Regen, Nebel, Schnee, Höhe, Zeitraum der Sonneneinstrahlung) **ist der Wind sicherlich der entscheidende**. Neben dem Druck wegen dem Unterschied in der Temperatur der Rauchgase im Schornstein und der Luft außerhalb des Schornsteins, gibt es noch eine andere Art von Druck – **den dynamischen Winddruck**.

Der Aufwind hat IMMER als Effekt eine **Druckerhöhung** beziehungsweise einen **Unterdruck** wenn der Schornstein ordnungsgemäß installiert ist. **Der Fallwind** hat IMMER als Effekt einen **Abbau des Unterdrucks** – es kommt zum Überdruck. Neben der Richtung und der Geschwindigkeit des Windes ist auch die Position des Schornsteins in Bezug auf das Dach des Hauses und die Umgebung wichtig (Bild 3).


Bild 3

Der Wind beeinflusst die Funktion des Schornsteins indem er indirekt Zonen des hohen (Überdruck) und niedrigen (Unterdruck) Drucks erzeugt, sowohl außerhalb als auch innerhalb der Wohnraums (Bild 4).

In Räumen welche dem Wind direkt ausgesetzt sind (B), kann ein Druck entstehen, welcher zum besseren Funktionieren des Schornsteins beiträgt, aber durch den Aussendruck kann er den Schornstein auch negativ beeinflussen, wenn dieser auf der Seite, welche dem Wind ausgesetzt ist, positioniert ist (A). Im Gegensatz dazu, kann in Räumen, welche sich im Windschatten befinden (C) ein Unterdruck entstehen, welcher die Funktion des Schornsteins, der auf der entgegensetzten Seite (D) von der Windrichtung positioniert ist, negativ beeinflusst.


Bild 4

1.4. DÄMMUNG

Der Herd ist gegenüber den Außenflächen mit Schamottplatten, 20 mm breit, isoliert. Die Seiten sind Kammer abgeleitet und kühlt mit natürliche Luftzirkulation. Die Tiefe der Kammer ist 25 mm. Andere Teile des Inneren des Herdes sind mit Schamottesteine von 40 mm ausgekleidet.

2. WARNUNGEN UND SICHERHEITSHINWEISE

Beim Anschließen des Herdes an den Schornstein **müssen nationale und europäische Normen sowie lokale Vorschriften eingehalten werden.**

VERFAHREN IM FALL EINER FEUER IM SCHORNSTEIN

Schalten Sie den Herd (falls angeschlossen) vom Stromnetz, schließen Sie die Öffnungen für den Lufteinlass und **öffnen Sie NICHT das Feuerraumtür**. Löschen Sie des Feuers mit geeigneten Feuerlöscher verwenden.

NIEMALS LÖSCHEN DAS FEUER MIT WASSER! Im Brandfall rufen auch die örtliche Feuerwehr. Beachten Sie die örtlichen Vorschriften für den Brandschutz!

Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme mit dem örtlich zuständigen Schornsteinfeger, **ob der Herd ordnungsgemäß an den Schornstein angeschlossen ist** (der Schornsteinfeger muss das Installationsprotokoll am Ende der *Montaganleitung* ausfüllen).

Man muss besonders achtgeben, dass dem Raum, in dem der Herd aufgestellt wird, genügend Luft zur Verbrennung zugefügt wird.

3. TECHNISCHE MERKMALE

SENKO Herde sind zum Kochen, Braten (C-25, C-25 PREMIUM, C-35 und C-35 PREMIUM), Aufwärmen von Brauchwasser und Heizen des gesamten Haushaltes geeignet. Sie sind aus Edelstahl und Kesselblech, sowie aus hochwertigen Graugussteilen hergestellt. **Der Kessel ist aus hochbeständigen Qualitätskesselblech nach EN 12815 hergestellt.** Die Kochplatte (1) ist aus 8 mm starken hitzebeständigem Stahlblech oder aus 6 mm starken CERAN®-Glaskeramikplatte (OPTION nur bei bestimmten Modellen) hergestellt. Der Innenraum des Herdes ist mit Schamotte verkleidet.

An der Vorderseite des Herdes befinden sich der Primärluftregler (12), der Sekundärluftregler (11) und ein Thermometer (6) das lediglich die informative Temperatur des Wassers im Kessel anzeigt.

Der Brennraum des Herdes (8) kann in Winter- und Sommerausführung betrieben werden, je nach Lage des Rostes im Brennraum.

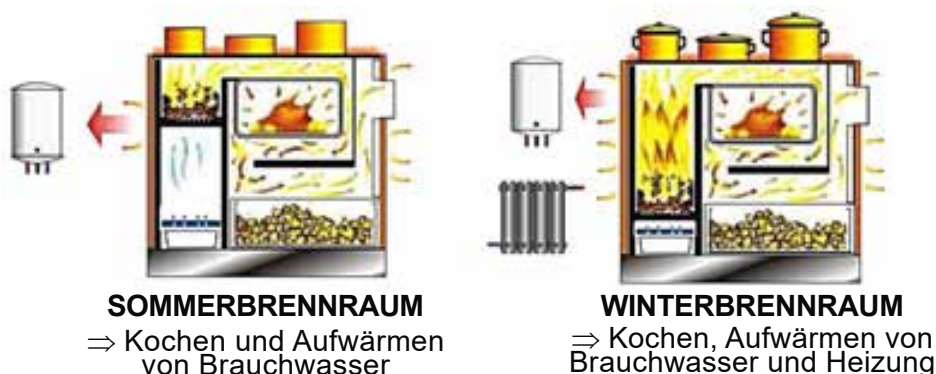
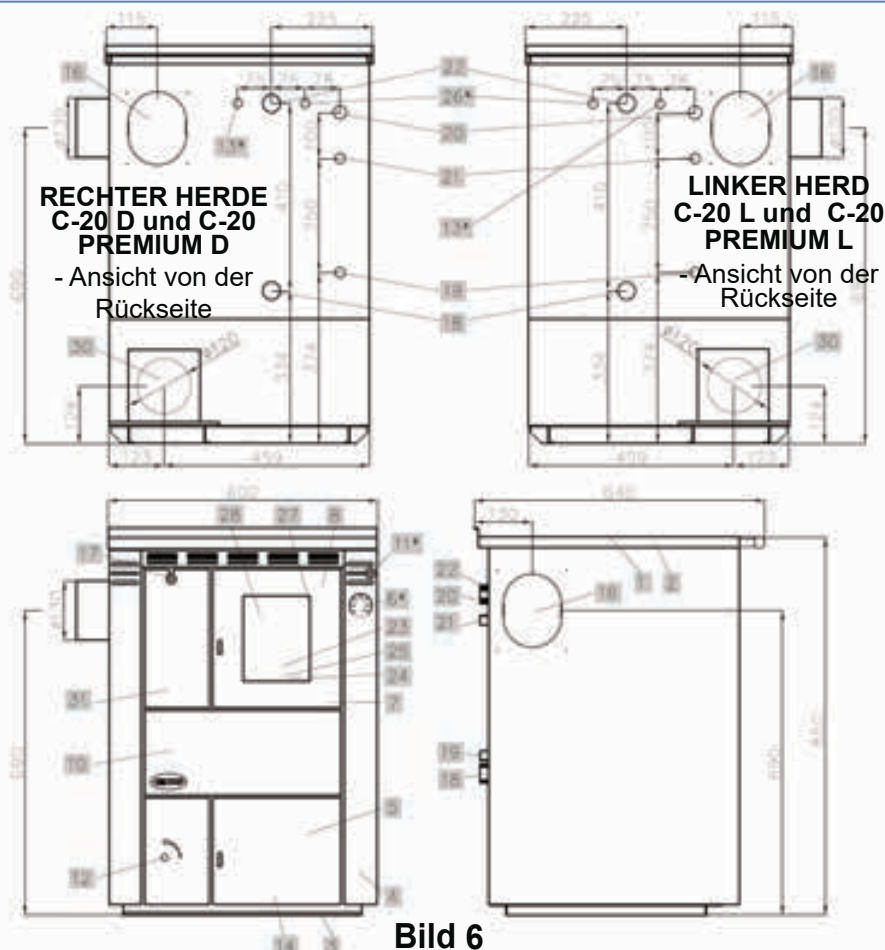


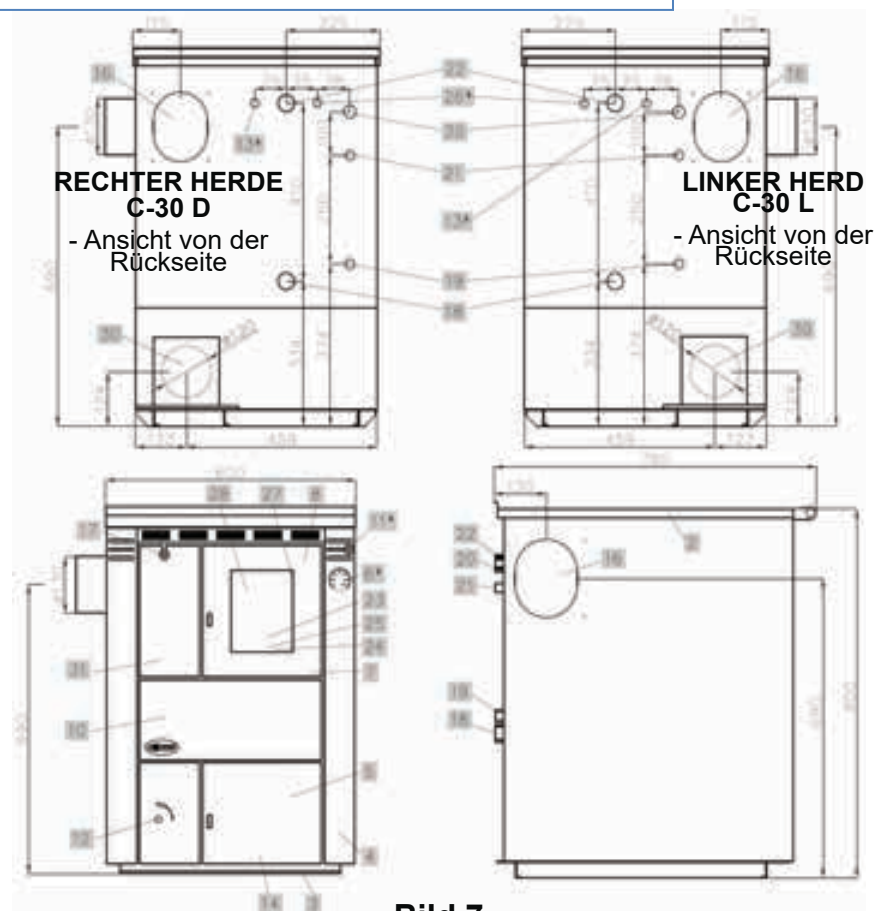
Bild 5

Die folgenden Bilder zeigen schematische Darstellungen des Herdes mit den dazugehörigen Teilen.

SCHEMATISCHE DARSTELLUNG DES HERDES C-20 UND C-20 PREMIUM



SCHEMATISCHE DARSTELLUNG DES HERDES C-30



LEGENDE

**nur bei bestimmten Modellen*

1. Kochplatte
2. Rahmen
3. Sockel des Herdes
4. Gehäuse des Herdes
5. Untere Tür
6. *Kesselthermometer
7. Kessel mit Sockel
8. Brennraumtüre
10. Reinigungsöffnung
11. *Sekundärluftregler
12. Automatischer Primärluftregler
13. Anschluss für der Fühler des automatischen Reglers
14. Aschebehälter
16. Schornsteinanschluss
17. Rauchrichter
18. Kaltwasseranschluss R1"
19. Anschluss R1/2"-Rücklaufanhebung-Austritt
20. Anschluss R3/4" des Zweiweg- Sicherheitsventils der Rücklaufanhebung (siehe Montaganleitung) bzw. des Fühlers des Sicherheitsventils der Rücklaufanhebung (siehe Montaganleitung)
21. Anschluss R1/2"-Rücklaufanhebung-Austritt
22. Warmwasseranschluss R1"
23. Verlängerung der Schornsteinableitung
24. Schlüssel zum Einstellen des Heizsystems
25. Werkzeug zur Herdreinigung
26. Anschluss für der Fühler des Kesselthermometers
27. Bolzen vom Türscharnier
28. Glasscheibe von der Brennraumtüre
30. Eintrittsöffnung der Primärluft von außen
31. Dekorative Abdeckung

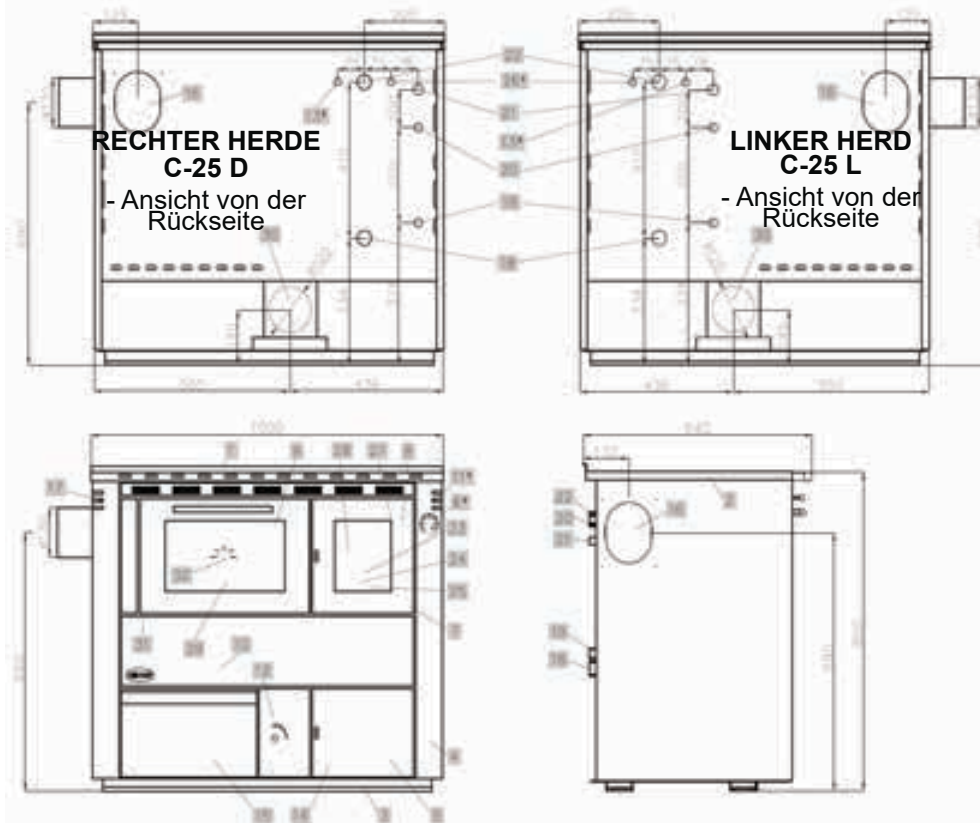


Bild 8

LEGENDE

**nur bei bestimmten Modellen*

1. Kochplatte
2. Rahmen
3. Sockel des Herdes
4. Gehäuse des Herdes
5. Untere Tür
6. *Kesselthermometer
7. Kessel mit Sockel
8. Brennraumtüre
10. Reinigungsöffnung
11. *Sekundärluftregler
12. Automatischer Primärluftregler
13. Anschluss für der Fühler des automatischen Reglers
14. Aschebehälter
15. Holzbehälter
16. Schornsteinanschluss
17. Rauchrichter
18. Kaltwasseranschluss R1"
19. Anschluss R1/2"-Rücklaufanhebung-Eintritt
20. Anschluss R1/2" - Rücklaufanhebung-Austritt
21. Anschluss R3/4" des Zweiweg- Sicherheitsventils der Rücklaufanhebung (siehe Montaganleitung) bzw. des Fühlers des Sicherheitsventils der Rücklaufanhebung (siehe Montaganleitung)
22. Warmwasseranschluss R1"
23. Verlängerung der Schornsteinableitung
24. Schlüssel zum Einstellen des Heizsystems
25. Werkzeug zur Herdreinigung
26. Anschluss für der Fühler des Kesselthermometers
27. Bolzen vom Türscharnier
28. Glasscheibe von der Brennraumtüre
29. Glasscheibe vom Backofen
30. Eintrittsöffnung der Primärluft von außen
31. Scharnier von der Backofentüre
32. Thermometer vom Backofen

SCHEMATISCHE DARSTELLUNG DES HERDES C-35

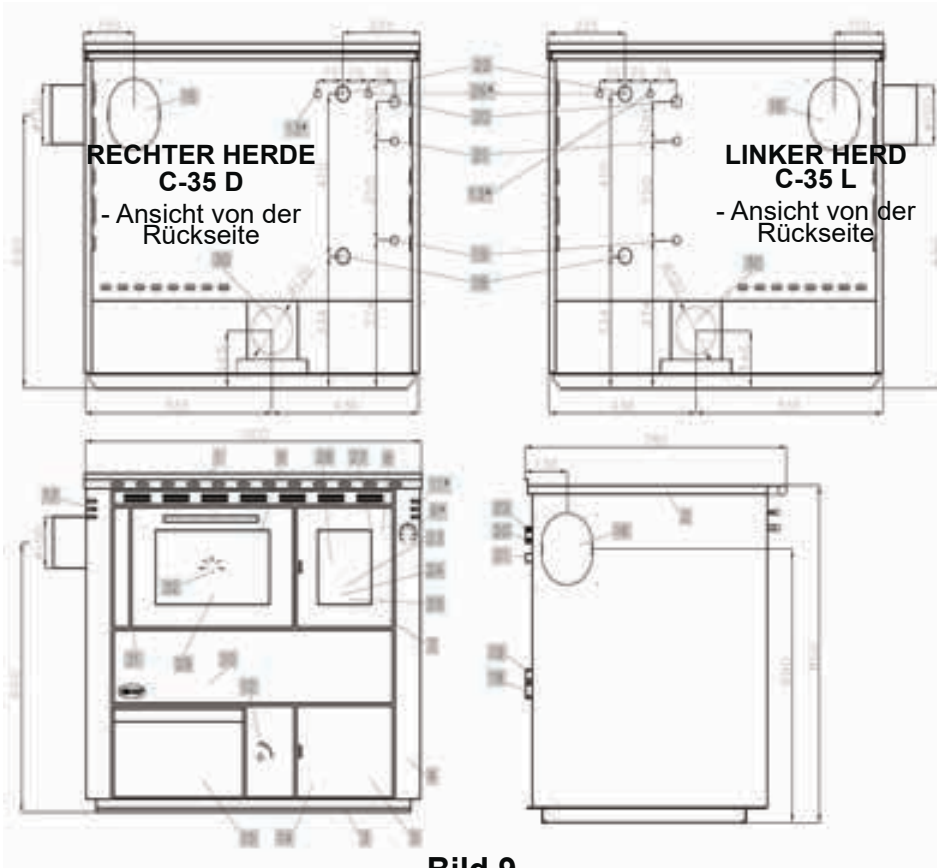


Bild 9

SCHEMATISCHE DARSTELLUNG DES HERDES 2580 C-25

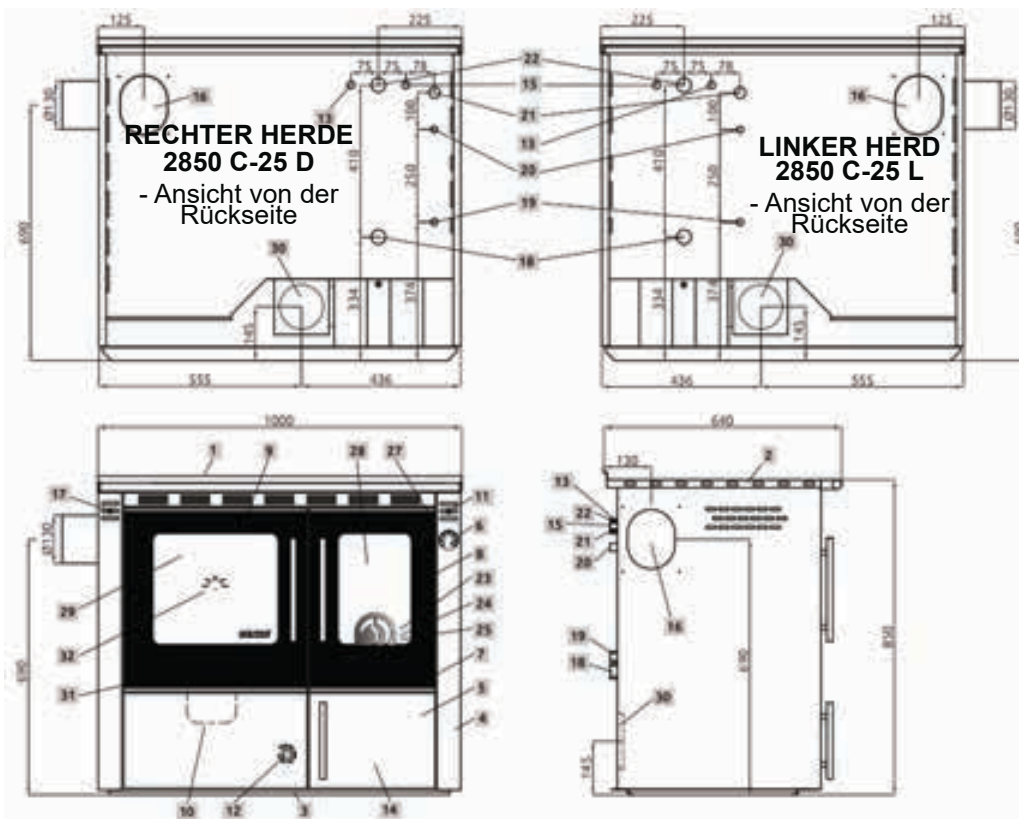


Bild 10

SCHEMATISCHE DARSTELLUNG DES HERDES 2535 C-35

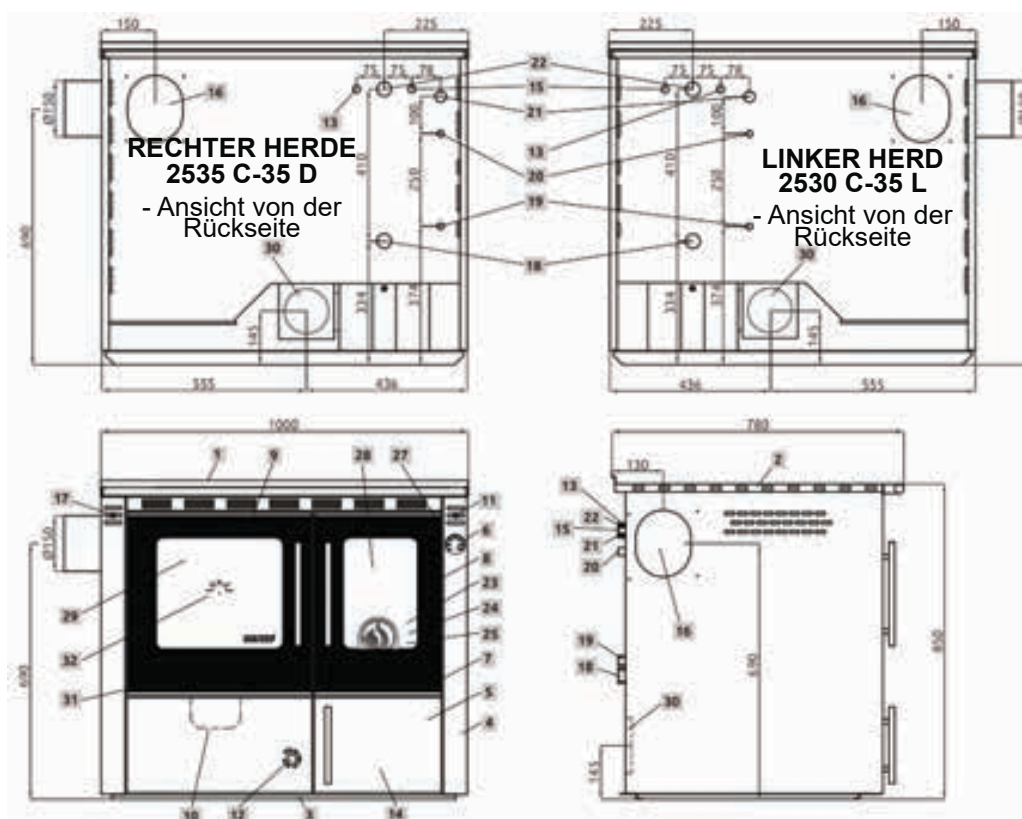


Bild 11

LEGENDE

**nur bei bestimmten Modellen*

1. Kochplatte
2. Rahmen
3. Sockel des Herdes
4. Gehäuse des Herdes
5. Untere Tür
6. *Kesselthermometer
7. Kessel mit Sockel
8. Brennraumtüre
10. Reinigungsöffnung
11. *Sekundärluftregler
12. Automatischer Primärluftregler
13. Anschluss für der Fühler des automatischen Reglers
14. Aschebehälter
15. Holzbehälter
16. Schornsteinanschluss
17. Rauchrichter
18. Kaltwasseranschluss R1"
19. Anschluss R1/2"-Rücklaufanhebung-Eintritt
20. Anschluss R1/2" - Rücklaufanhebung-Austritt
21. Anschluss R3/4" des Zweiweg- Sicherheitsventils der Rücklaufanhebung (siehe Montaganleitung) bzw. des Fühlers des Sicherheitsventils der Rücklaufanhebung (siehe Montaganleitung)
22. Warmwasseranschluss R1"
23. Verlängerung der Schornsteinableitung
24. Rüssel zum Einstellen des Heizsystems
25. Werkzeug zur Herdreinigung
26. Anschluss für der Fühler des Kesselthermometers
27. Bolzen vom Türscharnier
28. Glasscheibe von der Brennraumtüre
29. Glasscheibe vom Backofen
30. Eintrittsöffnung der Primärluft von außen
31. Scharnier von der Backofentüre
32. Thermometer vom Backofen

4. HANDHABUNG DES PRODUKTS

- ⇒ während der Bedienung ist es verboten, den Herd am Rahmen zu halten!
- ⇒ **Bevor Sie den Ofen benutzen, müssen Sie UNBEDINGT die Kapillare an der sich der Fühler des automatischen Reglers befindet geraderichten und den Fühler in den Anschluss einstecken!**

4.1. LEITEN DES RAUCHES

Der Rauchrichter (17) ermöglicht ein schnelleres Austreten des Rauches aus dem Herd, wenn dies erforderlich ist. Er wird hauptsächlich benutzt, **wenn man mit dem Heizen beginnt oder wenn größere Mengen von Brennstoff** in den Brennraum hinzugefügt werden.



Rauchrichter (17) geschlossen Rauchrichter (17) geöffnet
⇒ **die Kesselleistung wird deutlich reduziert**

Bild 12



Rauchrichter (17) geschlossen Rauchrichter (17) geöffnet
⇒ **die Kesselleistung wird deutlich reduziert**

Bild 13

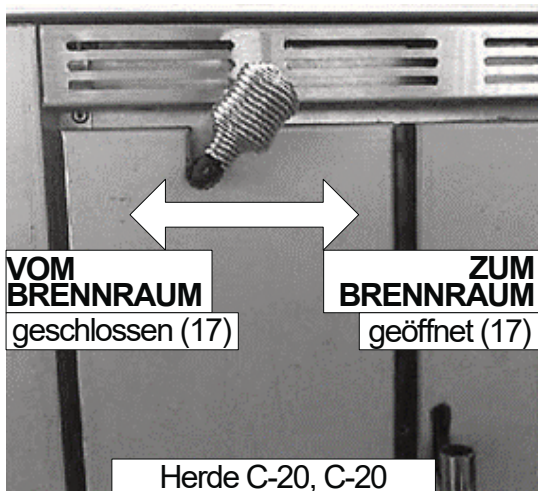


Bild 14



Rauchrichter (17) geschlossen



Rauchrichter (17) geöffnet
⇒ **die Kesselleistung wird deutlich reduziert**

Bild 15

Mit Hilfe des Rauchrichters (17) kann man auch die Backofentemperatur regulieren (9) - **wenn der Rauchrichter geöffnet (herausgezogen) ist, kühlt sich der Backofen ab.**

4.2. EINSTELLUNG UND REGULATION DER LUFT

SCHORNSTEIN

Wenn der Schornstein mit einer Drosselklappe versehen ist, **ist diese so einzustellen, dass der Unterdruck des Schornsteins innerhalb der folgenden Werte liegt:**

- für C-20 und C-20 PREMIUM ► 12 ± 2 Pa,
- für C-30 ► 15 ± 2 Pa,
- für C-25 und C-25 PREMIUM ► 12 ± 2 Pa,
- für C-35 und C-35 PREMIUM ► 15 ± 2 Pa.

PRIMÄRLUFT

Primärluft ist Luft, welche unmittelbar durch den Rost im Brennraum strömt. Neben der unteren Tür (5) (bei dem C-20, C-20 PREMIUM, C-25, C-30 und C-35 Herd) bzw. neben dem Aschebehälter (14) (bei dem C-25 Premium und C-35 Premium Herd) befindet sich **der automatische Regler der Primärluft (12).** Der Fühler von diesem Regler, welcher die Wassertemperatur im Kessel misst, befindet sich auf der Rückseite – siehe (13), Bilder 6-11

Durch das Drehen des PVC-Rädchen vom automatischen Regler, wird die Durchflussmenge der Primärluft eingestellt. Der Regler wird gemäß der gewünschten Wassertemperatur im Kessel eingestellt. Es hat eine Aufteilung von min. (kleinstes Loch) bis max. (größtes Loch):

- **min** ⇒ **automatischer Regler ist geschlossen und es gibt keinen Eintritt der Primärluft,**
- **max** ⇒ **die Öffnung für die Primärluft ist vollständig geöffnet und die Einspeisung der Primärluft ist maximal.**

Für die Zufuhr von Primärluft von außen befindet sich auf der Rückseite des Herdes ein runder Ø120 mm Anschluss an den ein Rohr angeschlossen werden kann – siehe Abschnitt 1.4. Montaganleitung.

Das Anschlussrohr oder das Reduzierstück müssen aus nicht brennbaren Materialien hergestellt werden sein (gemäß DIN 4102-B1).

SEKUNDÄRLUFT

Sekundärluft ist Luft, welche so in den Brennraum zirkuliert, um eine optimale Verbrennung zu ermöglichen, wodurch Schadstoffe zu Asche werden, und in den Schornstein entweicht Rauch mit sehr niedriger Verunreinigung.

Der Regler der Sekundärluft (11) befindet sich auf der Vorderseite in der oberen Ecke über dem Kesselthermometer.

Die Durchflussmenge der Sekundärluft wird durch das Ziehen des Griffes nach Bedarf eingestellt.

Bei herausgezogenem Griff ist der Regler geöffnet, anderenfalls geschlossen.

Der Regler muss beim ersten Anheizen geschlossen sein und muss nach 15 Minuten des Anheizens auf Maximum geöffnet werden.



Bild 16



Bild 17

4.3. VERBRENNUNGSROST

Die Herde werden im Sommer und im Winter nach verschiedenen Systemen geheizt (Winter und Sommer Heizsystem) – Bild 5. Die Ausführung der Heizsysteme wird nach Lage des unteren Rostes im Brennraum bestimmt.

Der Rost wird mit Hilfe eines Mechanismus angehoben und gesenkt:

- **Sommer Heizsystem – der Rost wird nach Bedarf angehoben,**
- **Winter Heizsystem – der Rost wird gesenkt.**

Der Mechanismus zum Anheben des Rostes befindet sich in der Öffnung der unteren Türe (5). Für das Anheben des Rostes wird der Schlüssel zum Einstellen des Heizsystems (24) benutzt.



Mechanismus für Einstellung Feuerregime mit Schlüssel für Heben (24)

Wenn der Rost in der gewünschten Position eingestellt ist, ist der Schlüssel aus dem Mechanismus herauszuziehen, da sonst die untere Türe (5) nicht geschlossen werden kann.

- **Der Rost muss immer so umgedreht sein, dass die breiteren Öffnungen, durch welche die Asche durchfällt, nach unten liegen!**
- **Das Anheben und Senken des Rostes darf erfolgen AUSSCHLIESSLICH wenn der Herd kalt ist!**

4.4. HEIZEN

4.4.1. VERFAHREN

Vor Beginn jedes Heizens ist folgendes zu beachten:

- Wenn der Schornstein eine Drosselklappe hat, muss diese vollständig geöffnet werden,
- Öffnen Sie den Rauchrichter (17) und stellen Sie den automatischen Regler der Primärluft
- Schließen Sie den Sekundärlufteintritt mit dem Regler (11),
- Öffnen Sie die Brennraumbtür (8) (der maximale Öffnungswinkel der Tür beträgt 90°),
- Legen Sie Holz zum Entfachen des Feuers in den Brennraum und zünden Sie es an,
- Schließen Sie die Brennraumbtür (8),
- Beobachten Sie das Entfachen des Feuers durch die Glasscheibe an der Brennraumbtür,
- Wenn das Feuer ausreichend entfacht ist, legen Sie nach Bedarf Scheitholz hinzu, öffnen Sie Sekundärlufteintritt mithilfe des Reglers (11) und schließen Sie den Rauchrichter (17),
- Durch das Einstellen der Durchflussmenge der Primärluft mithilfe des automatischen Reglers (12) regulieren Sie die Intensität des Feuers,
- **Die Primärluft DARF NIE auf eine andere Weise hinzugeführt werden, wenn der automatische Regler im Einsatz ist (12)!**

WARNUNG! Benutzen Sie zum Anzünden niemals brennbare Flüssigkeiten wie Benzin und ähnliches, und halten Sie solche und ähnliche Flüssigkeiten fern von Ihrem Herd.

4.4.2. KENNWERTE ZUR OPTIMALEN NUTZUNG

Die Primärluftmenge und der Unterdruck im Schornstein müssen so eingestellt werden, dass die Wassertemperatur im Kessel 85°C nicht übersteigt.

Die im Brennraum maximal zugelassene Brennstoffmenge:

- **6 kg für die Herde C-20 und C-25,**
- **8 kg für die Herde C-30 und C-35.**

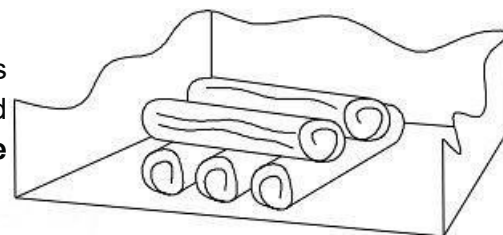
Es wird empfohlen, regelmäßig etwa 2 – 4 kg Brennstoff hinzuzugeben.

Beim Backen im Backofen empfiehlt es sich (um eine konstante Temperatur im Backofen aufrechtzuerhalten), regelmäßig etwa 0,5 kg Brennstoff nachzugeben. Nach der Hälfte der benötigten Backzeit empfiehlt es sich, das Blech um 180° zu drehen, um ein gleichmäßiges Backen zu gewährleisten!

Optimale Kennwerte des Herdes können nur dann erreicht werden, wenn die Nennleistung des Herdes fachmännisch und gemäß der Energieeffizienz des Objekts gewählt wurde.

4.4.3. ZUFÜGEN VON TREIBSTOFF

Einen großen Einfluss auf die Sauberkeit der Glastür des Brennraums hat, neben der Benutzung des geeigneten Treibstoffs und eines zufriedenstellenden Unterdrucks im Schornstein, auch die Art wie der Herd geheizt wird.



Slika 19

Wir empfehlen ausschließlich ein **einschichtiges Auffüllen des Treibstoffs** und, wenn möglich, sollten **Holzstücke von 2/3 der Länge des Brennraums verwendet werden**. Zwischen den Holzstücken muss eine **minimale Entfernung von 1-2 cm** bestehen.

Briketts sollten so verwendet werden, dass Sie mit Ihnen die innere Fläche des Brennraums füllen, ebenfalls mit einer **minimalen Entfernung von 1-2 cm** zwischen ihnen.

WARNUNG ! Die neuen Mengen von Treibstoff dürfen nur auf die Grundglut hinzugefügt werden, also, nicht auf die Flammen sondern nur auf die Glut (ca. 1 cm breit).

Mindestens eine Minute vor dem Öffnen der Tür des Brennraums muss der manuelle Regler der Primärluft (12) vollständig geschlossen werden, um das Ausströmen von Rauchgasen aus dem Brennraum in den Wohnraum zu verhindern.

Die Tür muss langsam geöffnet werden. Nachdem Treibstoff hinzugefügt wurde, die Tür langsam schließen. Den manuellen Regler der Primärluft (12) öffnen, damit der Moment bis zum Entzünden des Treibstoffs so kurz wie möglich dauert.

Nachdem der Brennstoff lebhaft zu brennen beginnt, den automatischen Primärluftregler (12) gemäß Abschnitt 4.2. auf die gewünschte Position einstellen.

Den Rauchrichter (17) obligatorisch ÖFFNEN bevor die Tür geöffnet wird !

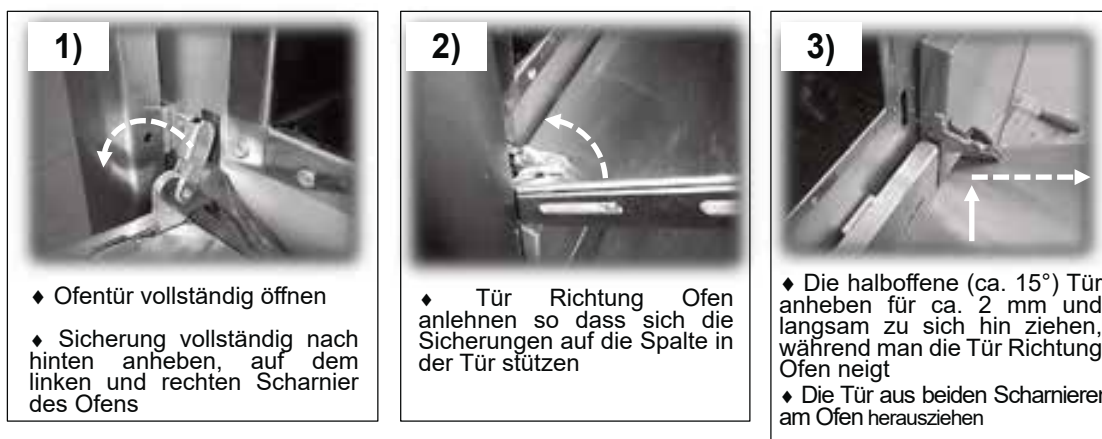
4.4.4. HEIZEN WÄHREND DER ÜBERGANGSZEIT

Während der Übergangszeit d.h. bei höheren Außentemperaturen der Luft kann sie bei einem rapiden Temperaturanstieg zu Störungen in der Arbeitsweise des Schornsteins kommen (Abbau des Unterdrucks im Schornstein) so dass alle Rauchgase nicht vollständig in die Atmosphäre hinausgezogen wurden.

Deswegen wird während der Übergangszeit empfohlen, kleinere Mengen von Treibstoff und kleinere Stücke zu verwenden, um ein lebhafteres Feuer zu erzeugen und die Menge der Primärluft anzupassen, um das Durchströmen der Primärluft zu verbessern.

4.5. OFENTÜR

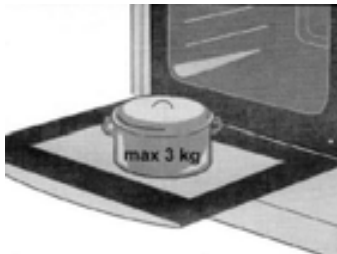
Die Ofentür wird entnommen wie auf dem folgendem Bild angegeben:



Die Tür wird durch ein umgekehrtes Verfahren wieder angebracht !

WARNUNG ! Bevor Sie die Tür entnehmen beziehungsweise anbringen, überprüfen Sie immer, ob die Sicherungen der Scharniere wieder richtig in ihrem Lager sitzen ! Sonst könnte die Tür beim Entnehmen oder anbringen plötzlich herausspringen, beziehungsweise der Scharnier könnte sich wegen der starken Federn plötzlich schließen, und dadurch könnte es zu Verletzungen kommen!

Das Backofentürscharnier muss in regelmäßigen Abständen (mindestens 1 Jahr) mit Fett beständig gegen hohe Temperaturen (bis 400°C) geschmiert!



Backofentürscharniere können beschädigt werden, wenn eine Überlastung, so dass die offene Tür nicht zum Kochen stapeln Geschirr (max. 3 kg) und nicht gegen die Türen lehnen, während die Innenreinigung des Backofens!



An der offenen Tür kann nicht mit dem Fuß passen oder sitzen auf ihnen (Kinder)!

4.6. HOLZBEHÄLTER (C-25 und C-35)

Der Holzbehälter (15) hat Führungen. **Die maximale Tragfähigkeit des Behälters beträgt 15 kg.**

Er wird wie folgt entfernt:

- den Behälter ganz zu sich heranziehen,
- den Behälter ca. 5 mm anheben und leicht zu sich ziehen,
- der Behälter wird durch ein umgekehrtes Verfahren wieder angebracht!

der Behälter wird durch ein umgekehrtes Verfahren wieder angebracht!

5. REINIGUNG

5.1. REINIGUNG DES HERDES

Der Herd und der Schornstein müssen regelmäßig gereinigt werden (mindestens einmal im Monat).

Der Aschebehälter (14) und der Raum des Behälters müssen täglich gereinigt werden.

Die Entsorgung der Asche muss ökologisch und sicher sein.

Die Glasscheibe (28) der oberen Brennraumbtür (8) ist nach Bedarf mit entsprechendem Reinigungsmittel von Ruß und Fett auf Glasoberflächen (26) zu reinigen. Das Reinigungsmittel wurde mit dem Herd mitgeliefert!

Der Backofen (9) ist nach jeder Benutzung zu reinigen.

Verwenden Sie für die Reinigung der Außenflächen ein weiches Tuch mit einer neutralen Reinigungsflüssigkeit. Verwenden Sie niemals Metallschwämme und/oder ähnliche Schwämme, um eine Beschädigung der Oberfläche zu vermeiden! LACKIERTE OBERFLÄCHEN NICHT MIT SCHLEIFMITTELN REINIGEN!

Bei der Reinigung **der Oberseite des Herdes** (Bild 20) muss die Kochplatte (1) abgenommen werden und der Ruß im Kessel (Brennraum), der Raum um den Ofen und den Rauchrichter sowie einschließlich des Anschlusses an den Schornstein (16) gründlich gereinigt werden.

Die Reinigung des Herdes ist ausschließlich dann durchzuführen, wenn nicht geheizt wird und der Herd kalt ist!

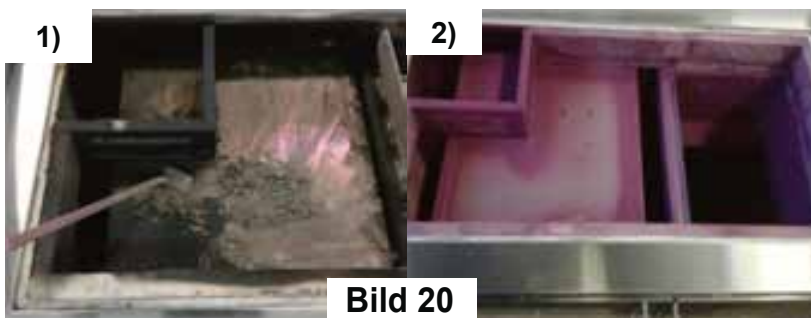


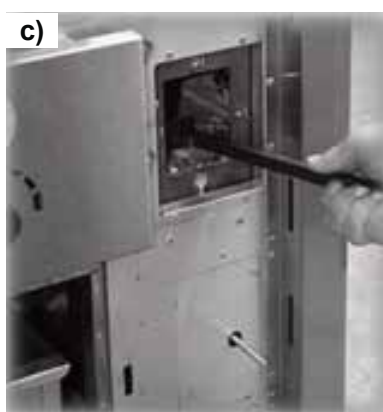
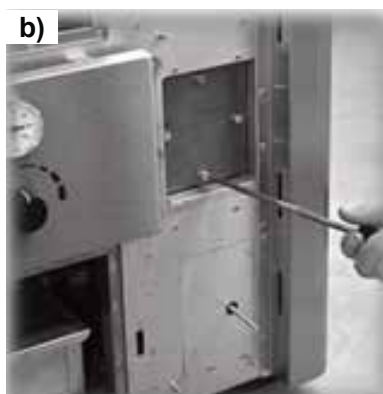
Bild 20

5.2. REINIGUNG DES ABGASROHRS

Entfernen Sie bei der Reinigung des **Abgasrohrs** den **Deckel der Reinigungsöffnung** bzw. die **dekorative Abdeckung** ⇒ Bild 21a. Entfernen Sie anschließend den Schutzdeckel, indem Sie die Schrauben lösen (Bild 21b). **Reinigen und entfernen** Sie mit einer Schaufel Ruß und Asche aus dem Inneren des Ofens (Bild 21c).

Bringen Sie nach der gründlichen Reinigung den Schutzdeckel und den Deckel der Reinigungsöffnung wieder an.

Herde C-20, C-20
PREMIUM und C-30



Herde C-25, C-35, C-25 PREMIUM
und C-35 PREMIUM

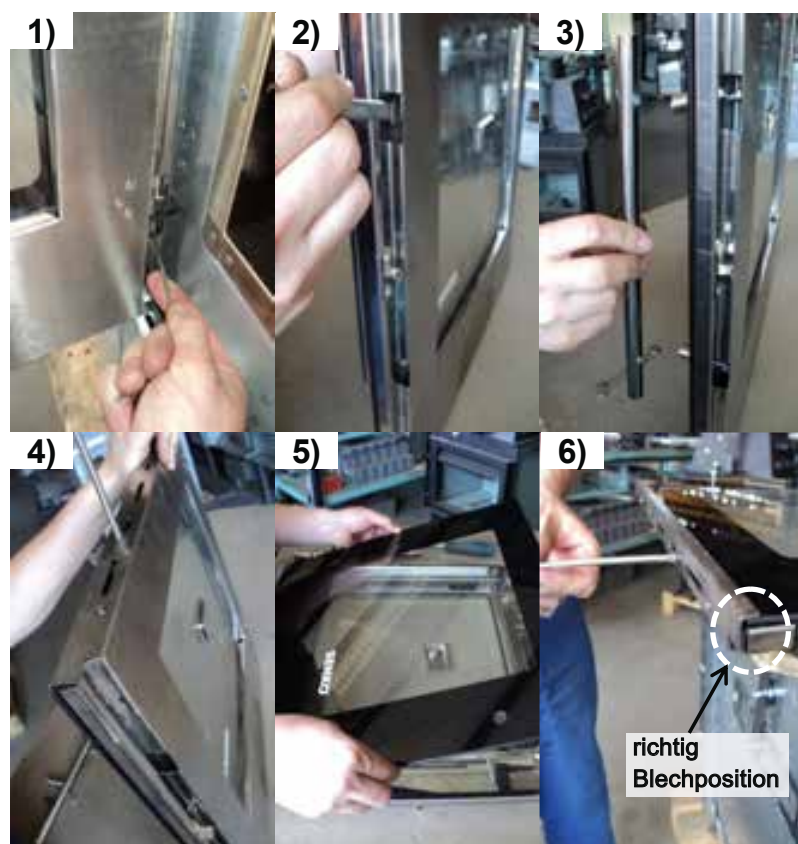


Bild 21

5.3. GLASREINIGUNG

Hier wird das Verfahren zum **Entfernen und Reinigen der Glasscheibe an der Backofentüre und der Brennraumentüre beschrieben.**

GLASSCHEIBE AN DER BACKOFENTÜRE



1) Öffnen Sie die Türe und entfernen Sie die Sicherungen am unteren und oberen Scharnier.

Wir empfehlen Ihnen, zunächst die Sicherung am unteren Scharnier der Ofentüre zu entfernen!

2) Lösen Sie die 2 M5-Schrauben, mit denen der Türgriff befestigt ist

3) Entfernen Sie den Griff vom Türrahmen

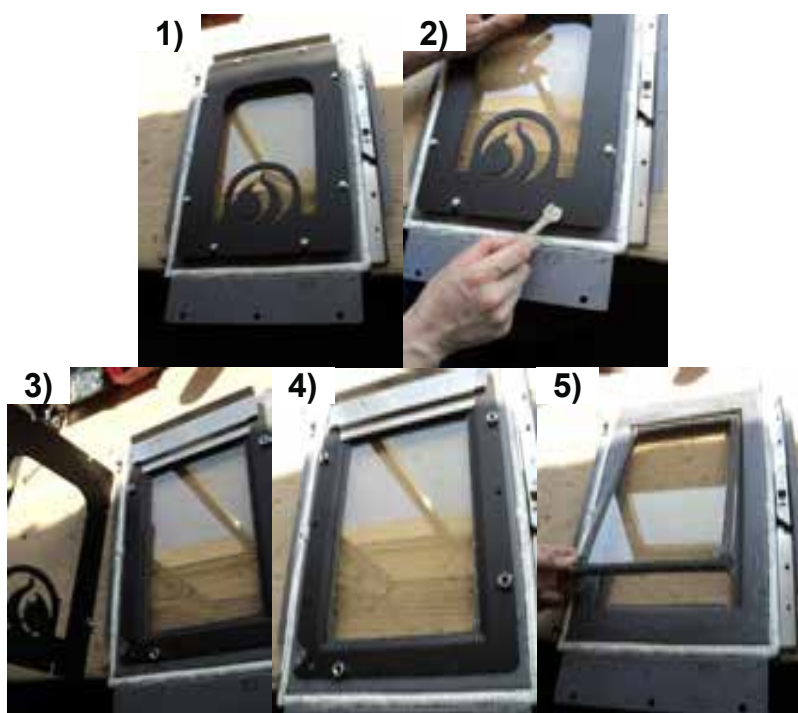
4) Lösen Sie die 2 Schrauben an der Oberseite der Türe und entfernen Sie das Schutzblech

5) Entfernen Sie die Glasscheibe vorsichtig und mit leichten Bewegungen aus dem Rahmen

6) Ziehen Sie beim erneuten Anbringen des Schutzbleches auf die Glasscheibe die 2 Schrauben leicht an!

Erneuern Sie bei Bedarf die Dichtungen an der Glasscheibe!

GLASSCHEIBE AN DER BRENNRAUMTÜRE



1) Entfernen Sie das innere Schutzblech (mit der ausgeschnittenen Flamme) von der Türe.

2) Lösen Sie die 8 M5-Schrauben, mit denen das Schutzblech an der Türe befestigt ist.

3) Entfernen Sie alle Schrauben

4) Trennen Sie das Schutzblech von der Türe

5) Entfernen Sie ebenfalls alle Muttern und das andere Schutzblech, das die Glasscheibe an der Türe sichert.

Ersetzen (oder reinigen Sie) die Glasscheibe an der Brennraumentüre. Bauen Sie nun alles wieder in umgekehrter Reihenfolge zusammen.

Erneuern Sie bei Bedarf die Dichtungen an der Glasscheibe!

6. WARTUNG

Während jahrelanger Nutzung kommt es zu Beschädigungen auf den Schamott Verkleidungen (Verbrauchsmaterial) welche in dem Falle mit Schamott Kitt saniert werden müssen. **Schamottensteine müssen nicht aus dem Herd entfernt werden.**

Bei der Lieferung ist die Kochplatte mit Schutzlack beschichtet.

Nach einigen Stunden beim ersten Anheizen brennt der Schutzlack auf der Kochplatte ab, was einen unangenehmen Geruch verursacht. Dieser Geruch verschwindet nach einigen Stunden des Heizens. Die Platte nimmt eine gräuliche Arbeitsfarbe an. Das ist normal und es hat **und das beeinträchtigt nicht die Lebensdauer der Platte.**

Zu der Zeit der Nichtbenutzung des Gerätes, ist es UNERLÄSSLICH dass die **Kochplatte mit einem in Speiseöl getränkten Tuch verreiben**, weil es aufgrund von Feuchtigkeit, ein Rostschicht auftreten kann.

Das rostfreie Material der Herde unterliegt aufgrund hoher Temperaturbedingungen einer leichten Veränderung seiner Grundfarbe. **Pflegen Sie rostfreie Materialien ausschließlich mit Mitteln für rostfreie Materialien nach deren Herstellerangaben.**

Die Schraube zum Sichern des Griffes auf der oberen und unteren Tür und die **Sicherung auf der Tür des Brennraums** nach Bedarf festziehen.



KOCHPLATTE AUS GLASKERAMIK

- Nur bei bestimmten Ofenmodellen

Die SCHOTT Kochplatte aus Glaskeramik ist **hochtemperaturbeständig** und hält plötzlichen Temperaturschocks **bis zu 700°C** stand. Sie ist unempfindlich gegenüber den üblichen mechanischen Belastungen in der Küche. Die CERAN®-Kochfläche ist **leicht zu reinigen**.

- darf nur im **vollständig abgekühlten Zustand gereinigt werden**, am besten nach jedem Gebrauch – mit Küchenpapier oder einem sauberen Tuch
- verwenden Sie zur regelmäßigen Reinigung **spezielle Glaskeramikreiniger**, die eine Schutzschicht auf der Oberfläche bilden
- **Verwenden Sie NIEMALS Schleif- oder aggressive Reinigungsmittel wie Grill- und Backofenreiniger, Fettfleckenentferner, Schwämme mit Schleifoberfläche!**
- **Wischen Sie vor jedem Gebrauch Staub und andere Partikel** von der Kochplatte ab, da solche Ablagerungen die Oberfläche beschädigen können.
- Hartnäckige und eingebrannte Flecken werden mit einem **Schaber für Glaskeramik** entfernt
- Falls jegliches (**Zucker, gesüßte Speisen** usw.) versehentlich auf der Kochplatte anbrennt, **kratzen Sie es sofort von der Oberfläche ab (solange diese noch warm ist)**, um eine Beschädigung der Oberfläche zu vermeiden.
- Die Farbveränderung der Kochplatte hat keinen Einfluss auf ihre Funktion und Effizienz!

6.1. ENTSORGUNG DES ALTEN HERDES

Wenn der Herd nicht mehr zur Nutzung geeignet ist, muss man ihn zwecks Recycling an einen zugelassenen Betrieb für die Entsorgung solcher Arten von Abfall übergeben. **Es ist verboten, einen nicht funktionierenden Herd in der Natur zu entsorgen!**

6.2. ERSATZTEILE



Ausschließlich Originalersatzteile von Hersteller benutzen. Wenn keine Originalersatzteile benutzt werden oder wenn eine nicht zugelassene Person die Reparatur getätigt hat, wird die Garantie nicht anerkannt werden.

6.3. MECHANISMUS ZUR UMSTELLUNG DES HEIZSYSTEMS

Beim Benutzen kann durch das Fallen der festen Ascheteile, der Metallteile (z.B. Nagel), dem Heizen mit nicht erlaubten Brennstoffen, der Überschreitung der Nennleistung des Herdes zum Festklemmen des Mechanismus kommen. In diesem Fall ist es notwendig, den Mechanismus herauszunehmen und zu säubern.

Als erstes muss geprüft werden, ob nur der Rost festgeklemmt ist. Der Rost ist aus dem Kessel herauszunehmen und der Mechanismus ist zu prüfen. Sollte der Mechanismus auch dann nicht aktiviert werden können, muss er demontiert und gereinigt werden.

Der Mechanismus wird demontiert, indem als erstes das Sicherheitsblech über dem Mechanismus abgenommen wird, danach werden mit Hilfe des Steckschlüssels OK10 4 Schrauben auf der Vorderseite, 4 Schrauben auf der Rückseite und je 2 Schrauben auf der linken und rechten Seite aufgeschraubt und



Bild 22

7. SCHWIERIGKEITEN / URSACHEN / LÖSUNGEN

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
Aus dem Herd kommt Rauch	◆ Herd verrußt ◆ Schornstein verrußt ◆ Brennstoff zu feucht ◆ Brennstoff mit zu niedrigem Heizungswert ◆ zu wenig frischer Luft im Raum ◆ zu niedrige Temperatur des Rücklaufwassers ◆ zu niedrige Brennraumtemperatur ◆ Schornstein niedriger als 4,5m ◆ Schornstein-Durchmesser kleiner als vorgeschrieben	▷ Herd reinigen gemäß Abschnitt 6.1. ▷ Schornstein reinigen gemäß Abschnitt 6.2. ▷ Brennstoff gemäß Abschnitt 1.1. benutzen ▷ Abschnitt 4.4. durchlesen ▷ Thermostat so einstellen, dass er die Pumpe über 55°C aktiviert ▷ Temperatur im Brennraum erhöhen, indem man mehr Brennstoff hinzufügt ▷ Schornstein gemäß Abschnitt 1.2. und 1.3. Montaganleitung anpassen
Unzureichender Unterdruck im Schornstein; aus dem Schornstein entweicht schwarzer Rauch	◆ Schornstein verrußt ◆ Herd verrußt ◆ Schornstein teilweise verstopft oder verrußt ◆ Brennstoff nicht ausreichend trocken ◆ Rost im Brennraum falsch umgedreht ◆ obere oder untere Türe geöffnet ◆ nicht ausreichender Unterdruck	▷ Schornstein reinigen ▷ Herd reinigen ▷ Schornsteinquerschnitt befreien und reinigen ▷ Brennstoff gemäß Abschnitt 1.1. benutzen ▷ Rost gemäß Abschnitt 4.3. Einlegen Türe schließen ▷ Unterdruck des Schornsteins gemäß Abschnitt 1.2. Montaganleitung regulieren ▷ Primär- und Sekundärluft gemäß Abschnitt 4.2. einregulieren
Zu hohe Temperatur zum Kochen und Braten	◆ zu hoher Unterdruck des Schornsteins ◆ ungeeigneter Brennstoff ◆ Rauchrichter geschlossen ◆ Rost ist komplett geöffnet	▷ Unterdruck des Schornsteins gemäß 1.2. Montaganleitung senken ▷ Brennstoff gemäß Abschnitt 1.1. benutzen ▷ Rauchrichter öffnen ▷ Öffnungsquerschnitt des Rostes nach Bedarf anpassen

Lärm im Kessel	◆ nicht ausreichende Wassermenge im Zentralheizungssystem ◆ zu niedriger Wasserdruck im Zentralheizungssystem ◆ Installation der Zentralheizung falsch ausgeführt ◆ Kessel ist während des Sommers nicht an den Boiler zur Warmwasservorbereitung angeschlossen ◆ Herd ist nicht mithilfe einer Wasserwaage gesetzt ◆ zu hohe Geschwindigkeit des Wasserkreislaufs im System ◆ Luft im System	▷ Zentralheizungssystem mit der notwendigen Wassermenge bis zu einem Druck von 2 bar nachfüllen ▷ Wasserdruck bis zu einem Druck von 2 bar erhöhen ▷ Installation der Zentralheizung gemäß den Berufsgrundsätzen und der Norm DIN 4751-Teil 1 für offene Systeme und der Norm DIN 4751-Teil 2 für geschlossene Systeme ausführen ▷ Kessel an den Boiler zum Erwärmen vom warmen Wasser anschließen ▷ Herd gemäß Abschnitt 1.1. Montaganleitung aufbauen ▷ Geschwindigkeit des Wasserkreislaufs durch das Korrigieren der Drehzahl der Pumpe senken ▷ das System richtig und gründlich entlüften
Glasscheibe in der Brennraumbürste ist schwarz und/oder der Brennraum ist verqualmt (schwarzer Ruß)	◆ zu niedriger Unterdruck des Schornsteins (niedriger als 10 Pa) ◆ schlechte Regulierung ◆ zu viel Brennstoff im Brennraum ◆ Brennstoff zu feucht ◆ ungeeigneter Brennstoff ◆ zu hohe Temperatur im Brennraum	▷ Anschluss des Herdes an den Schornstein und den Schornstein überprüfen ▷ Abschnitte 1.2. und 1.3. Montaganleitung genau durchlesen ▷ Abschnitt 4.2. durchlesen ▷ Menge des Brennstoffes reduzieren ▷ Brennstoff mit weniger als 17% relativer Feuchtigkeit benutzen ▷ Brennstoff gemäß Abschnitt 1.1. benutzen ▷ Menge des Brennstoffes und der Primärluft reduzieren und den Unterdruck des Schornsteins gemäß Abschnitt 4.2. regulieren
Aus dem Kessel läuft Wasser (Kondensation des Kessels)	◆ zu hohes Durchströmen des Wassers ◆ Brennstoff zu feucht ◆ Kessel beschädigt ◆ zu wenig Brennstoff ◆ zu wenig Primärluft	▷ Durchströmen des Wassers reduzieren ▷ Brennstoff gemäß Abschnitt 1.1. benutzen ▷ einen zugelassenen Wartungstechniker beauftragen ▷ mehr Brennstoff in den Brennraum hinzufügen ▷ Primärluftmenge erhöhen gemäß Abschnitt 4.2.; Arbeitsweise des automatischen Reglers der Primärluft prüfen
Zu niedrige Temperatur zum Kochen und Braten	◆ nicht ausreichender oder zu hoher Unterdruck des Schornsteins ◆ zu hohe Menge von Primärluft ◆ ungeeigneter Brennstoff ◆ zu große Menge von Brennstoff – schweres verbrennen ◆ Rauchrichter geöffnet ◆ Rost ist geschlossen	▷ Unterdruck des Schornsteins gemäß Abschnitt 1.2. Montaganleitung regulieren ▷ Menge von Primärluft reduzieren ▷ Brennstoff gemäß Abschnitt 1.1. benutzen ▷ weniger Brennstoff in den Brennraum hinzufügen ▷ Rauchrichter schließen ▷ Rost öffnen
Erschwertes Heben oder Senken des Rostes	◆ Reste von nicht entflammenden Materialien zwischen dem Gitter und dem Kessel (Nägel und dergleichen) ◆ deformierter Kessel	▷ Reste von nicht entflammenden Materialien gründlich reinigen ▷ einen zugelassenen Wartungstechniker beauftragen
Das Wasser am Kesselvorlauf erreicht die Temperatur nicht	◆ Zentralheizungssystem ist nicht gut dimensioniert ◆ ungenügende Brennstoffmenge ◆ Thermometer des Zentralheizungssystems zeigt nicht die richtige Temperatur an	▷ Zentralheizungssystem gemäß den Berufsgrundsätzen und der Norm DIN 4751-Teil 1 für offene Systeme und der Norm DIN 4751-Teil 2 für geschlossene Systeme dimensionieren ▷ Durchströmen des Wassers gemäß den thermischen Möglichkeiten des Kessels regulieren ▷ mehr Brennstoff in den Brennraum gemäß Abschnitt 4.4.2. hinzufügen ▷ einen fehlerfreien und attestierten (temperierten) Thermometer einbauen

SENKO



... DER GEIST DER TRADITION

IN MODERNEN FORMEN

FÜR EINE GESUNDE UMWELT.

Verkaufsunterstützung und Präsentation:

BARBATUS d.o.o.

Preradovičeva ulica 22, 2000 Maribor - SI

Mobile: +386 40 128 035

Telephone: +386 8 205 32 65

Fax: +386 8 205 32 66

Email: darko@barbatus.si

www.barbatus.eu

www.barbatus.co.uk